

# hier



IM EINSATZ FÜR RWE  
Unterwegs mit  
Berufstauchern  
S. 4

AUSBLICK  
Strukturwandel  
im Revier – was  
ist geplant?  
S. 14



## Let's dance!

Showtanz, Freestyle oder langsamer Walzer: Warum Tanzen glücklich macht und die Menschen zusammenbringt

Wussten Sie eigentlich, dass jährlich...

8,1

Liter Speiseeis\*

in Deutschland weggeschleckt werden – pro Kopf? Absoluter Geschmacks-Liebling ist Vanille, gefolgt von Schokolade und Stracciatella. Insgesamt produzierten Deutschlands Eishersteller 2022 ein Volumen von über 620.000 Tonnen und liegen damit europaweit an der Spitze. Gewinner ist ganz klar Fair-Trade-Eis, dessen Umsatz sich in den vergangenen sieben Jahren mehr als verzehnfacht hat. Leider schließen immer mehr Eisdielen – was schade ist, denn hier kann man auch mal exotische Sorten ausprobieren wie Lakritz-Sauerkirscheis oder Orangeneis mit Kurkuma & Chili. Was am Ende in der Waffel landet? Egal – Hauptsache, es schmeckt!

\*Pro-Kopf-Konsum von Speiseeis in Deutschland 2022, Quelle: Statista.



Liebe Leserinnen und Leser,

in unserem Magazin dreht sich viel um das Thema Stromerzeugung, doch in dieser Ausgabe erwartet Sie noch eine ganz andere Form der Energie: Bewegung! Haben Sie schon einmal erlebt, wie Tänzer mit ihrer Energie einen ganzen Raum in ihren Bann ziehen? Von der Tanzgruppe Starlights bis zu Bachata – auf der Suche nach Geschichten aus der Region haben wir ganz unterschiedliche Tänzerinnen und Tänzer besucht (ab Seite 6).

Bewegung steckt auch im Thema Strukturwandel, denn der hat im Rheinischen Revier mächtig Fahrt aufgenommen. Schon heute setzen wir unsere Expertise und unsere Ressourcen ein, um gemeinsam mit den Kommunen und dem Land Nordrhein-Westfalen einen Beitrag dafür zu leisten, dass sich neue Unternehmen ansiedeln, gute Arbeitsplätze entstehen und Wirtschaftskraft in der Region bleibt (Seite 14 und 15).

Viel Spaß beim Lesen!

Frank Weigand

Dr. Frank Weigand  
Vorstandsvorsitzender  
der RWE Power AG



Fotos: Getty Images, RWE/André Locks, Natalie Bothur (2), RWE AG

KONTAKT

„hier“-Redaktion  
Telefon: 0800/8 83 38 30 (kostenlos)  
E-Mail: hier@rwe.com

Die „hier“- und weitere Nachbarschaftsinformationen finden Sie im Internet unter:  
[www.rwe.com/nachbarschaft](http://www.rwe.com/nachbarschaft)

Wenn in der „hier“- von Personen die Rede ist, sind in allen Fällen gleichermaßen weibliche und männliche Personen gemeint.



RWE-Besucherdienst

Telefon: 0800/883 38 30  
Montag bis Freitag 8–16 Uhr  
besucher@rwe.com

RWE-Servicetelefon

Bergschadenbearbeitung  
Telefon: 0800/882 28 20,  
Montag bis Freitag 9–15 Uhr



hier:  
02 | 2024



Wussten Sie eigentlich ...  
wie viel Liter Speiseeis die Deutschen im Jahr verzehren – und welche Sorten? **2**

hier: BEI UNS **4**  
Ein Besuch bei Marco Roth und seinem Team, den RWE-Berufstauchern.

Titelthema  
Let's dance! **6**  
Egal, ob im Verein, im Club oder beim Sommerfest: Tanzen macht glücklich!

Dürfen wir bitten? **9**  
Nichts wie rauf auf den Dancefloor: Die besten Tipps und Termine.

Interview **11**  
Sabine Koch, Professorin für Bewegungstherapie, über die Vorteile des Tanzens.



hier: IM INDELAND **12**  
Neues wasserstofffähiges Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerk geplant.

hier: MIT ENERGIE **14**  
Interview mit Michael Eyll-Vetter über den Strukturwandel im Revier.



hier: IM PORTRÄT **16**  
Claudia Schönborn setzt auf dem Lohner Hof Pferde als Therapie-Helfer ein.

hier: ERKLÄRT **18**  
Kommt, wir gehen in den Wald: Die schönsten Spiele für einen Tag unter Baumwipfel

hier: GEWINNT **19**  
Bei unserem Kreuzworträtsel warten tolle Gewinne auf Sie!



Marco Roth und sein Team halten als **Berufstaucher** bei RWE Wasserkraftwerke und Kühltürme instand.

# Einsatz unter Wasser



„Wir flachsen viel, aber wir können uns hundertprozentig aufeinander verlassen. Jeder weiß, was zu tun ist.“

**MARCO ROTH**, Tauchermeister und Einsatzleiter



Kollegen während der Ausbildung zum Berufstaucher nachweisen. Und bei allem steht die Sicherheit an erster Stelle.

Deshalb rückt das Team immer zu viert aus. Ein Taucher, ein Reservetaucher und ein Signalmann, der über ein Kabel, Mikrofon und Kamera den ständigen Kontakt mit dem Kollegen unter Wasser sicherstellt. Und schließlich Marco Roth – als Einsatzleiter behält er den Überblick über das Geschehen. Ob im Laufwasserkraftwerk oder im Kühlturm eines Kernkraftwerks, ein Arbeitstag wie heute ist eine extreme Teamleistung: „Wir flachsen viel, aber wir können uns hundertprozentig aufeinander verlassen. Jeder weiß, was zu tun ist.“

## Es kann losgehen

Ein letzter Check: Ist die Ausrüstung komplett und einsatzbereit? Sind die Turbinen des Kraftwerks abgeschaltet? Alle Sicherungen drin? Steht die Kommunikation? Jedes Detail wird akribisch im Tauchplan dokumentiert. Dann kann es losgehen: Die Kollegen helfen Max Reimann, die schwere Ausrüstung auf die Schultern zu heben. Ein paar Schritte weiter klettert er mit dem Hochdruckreiniger in der Hand die Leiter hinunter – und verschwindet mit einem Platsch im Dunkel der Ruhr, bis nur noch kleine Luftblasen zu sehen sind. —

Die Kollegen helfen Max Reimann in die schwere Ausrüstung.

**1962**  
Gründung des ersten RWE-Tauchertrupps

**K**ärchern ist Schwerstarbeit – zumindest unter Wasser. Mit 60 Kilogramm schwerer Ausrüstung wird Max Reimann gleich in die Ruhr abtauchen, um Aalrohre zu spülen und Rechen von Treibgut zu befreien. Einsatz im Laufwasserkraftwerk Witten-Hohenstein: Der RWE-interne Tauchtrupp ist eigens von der Mosel angerückt, um die Kollegen in Nordrhein-Westfalen zu unterstützen.

„In einem Wasserkraftwerk müssen die Anlagen natürlich nicht nur über, sondern auch unter der Wasseroberfläche gewartet werden“, erklärt RWE-Projektleiter Daniel Berhard. „Außerdem ist für uns der Fischschutz ein großes Thema. Die Anforderungen werden immer höher – da muss man kreativ sein, um gute Lösungen zu finden!“

Im denkmalgeschützten Kraftwerk Hohenstein wurden hierfür Zickzackrohre verlegt, durch die Aale und andere Fische den Turbinen ausweichen und über eine Fischtreppe vom Ober- ins Unterwasser gelangen können. „Die Rohre setzen sich von Zeit zu Zeit zu, deshalb werden wir sie heute mit Druckluft ausspülen. Außerdem kontrolliert der Taucher die Rechengitter, die verhindern, dass Treibgut in die Anlage gelangt“, so Berhard.

Um den Einsatz zu planen, hat er den Kollegen von der Mosel vorab alle Unterlagen und Pläne des Kraftwerks geschickt. So konnten sich Tauchermeister Marco Roth und sein Team optimal vorbereiten. „Eigentlich kennen wir inzwischen jede unserer Anlagen in- und auswendig“,

sagt Roth, „das ist natürlich ein Riesenvorteil gegenüber externen Tauchtrupps. Außerdem sind meine Jungs Experten in verschiedenen Gewerken. So haben wir zum Beispiel Elektriker und Maschinenschlosser im Team.“

## Sicherheit steht an erster Stelle

Schweißen, beschichten, schleifen – eigentlich, so Roth, könne man mit Druckluft unter Wasser alle Arbeiten ausführen, die auch über Wasser möglich sind. **Insgesamt zehn Taucher** gibt es derzeit bei RWE. „Alles Eigengewächs“, darauf ist Roth stolz. Als Meister darf er den Nachwuchs praktisch ausbilden, dazu kommt die Theorie beim Wasserschutzamt. 200 Tauchstunden in zwei Jahren müssen die jungen

Fotos: RWE/André Lohls



## Fabien St. Preux

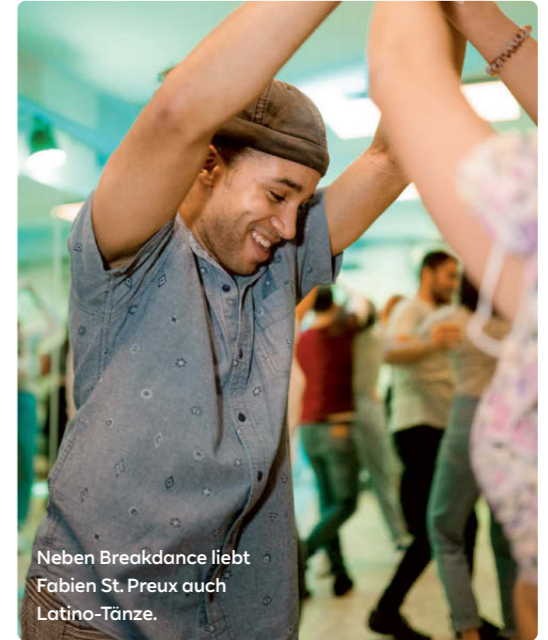
„Die Leidenschaft fürs Tanzen hat mich schon mit elf Jahren gepackt. Los ging's mit Breakdance, in der Jugendeinrichtung Carl-Sonnenschein-Haus. Anfangs tanzte ich dort nur einen Tag in der Woche, aber ich war schnell so angefixt, dass es mich bald täglich dort hinzog: fünf Tage Training und am Wochenende zu den Battles. Was mich beim Breakdance von Anfang an fasziniert hat, ist die Verbindung von Athletik und Kunst. Um erfolgreich zu breaken, muss man auf einem Turnerlevel athletisch und gleichzeitig künstlerisch frei sein wie Picasso. Der Jugendtreff wurde mein zweites Zuhause, denn die Hip-Hop-Szene ist ein Hafen für alle, unabhängig von Geschlecht, Hautfarbe oder Religion. Ich bin auch heute noch ab und zu dort, um Freunde zu treffen. Beim Breaken muss ich seit einer Knieverletzung leider kürzertreten. Dafür habe ich Salsa und Bachata für mich entdeckt und unterrichte die Latino-Tänze inzwischen sogar selbst in der Tanzschule Dance Fusion Aachen. Für mich ist das der perfekte Ausgleich zu meinem Informatikstudium.“

[www.dancefusionaachen.de](http://www.dancefusionaachen.de)



# Warum Tanzen glücklich macht

Wer sich im Rhythmus der Musik bewegt, bekommt sofort gute Laune. **Tanzbegeisterte aus der Region** verraten noch weitere Gründe, warum es sich lohnt, mal wieder den Dancefloor zu stürmen.



Neben Breakdance liebt Fabien St. Preux auch Latino-Tänze.

# J

**ETZT IST SIE WIEDER DA**, die Zeit der Schützen- und Volksfeste, der Hochzeiten und Open-Air-Konzerte. Das bedeutet: Es darf getanzt werden! Egal, ob zu Schlager oder Hip-Hop-Beats, dem Mix aus mitreißenden Rhythmen und Bewegung kann sich kaum jemand entziehen. Vor allem Standardtänze wie Discofox oder Walzer erleben gerade einen wahren Boom, wozu die TV-Show „Let's Dance“ sicher auch beigetragen hat. So schätzt der Allgemeine Deutsche Tanzlehrerverband (ADTV), dass in Deutschland etwa drei Millionen Menschen regelmäßig Kurse besuchen. Wer dann motiviert loslegt, stellt schnell fest, dass Tanzen glücklich macht. Wir fühlen uns wohl und beschwingt, weil wir auf der Tanzfläche Glückshormone ausschütten. Die Bewegung zur Musik senkt das Risiko für Herzinfarkt und Schlaganfälle und hält auch mental fit – dank →

Fotos: Dance Fusion Aachen

„Wenn die Tänze gut klappen, das Publikum so richtig mitgeht und wir dann von der Bühne kommen – das ist immer ein ganz besonderer Moment.“

**VANESSA DAUFENBACH,**  
Showtanzgruppe Starlights



des Koordinationstrainings, das neue neuronale Netze entstehen lassen kann. Beim Tanzen gelingt uns etwas, was uns sonst schwerfällt: Wir schalten ab. Wer sich darauf konzentriert, dem Partner nicht auf die Füße zu treten, kann nicht gleichzeitig über den Ärger im Job grübeln. Was das Tanzen aber besonders auszeichnet: Es bringt uns mit anderen Menschen zusammen. Wer neue Freunde finden möchte, schafft das schnell im örtlichen Tanzverein. Das gemeinsame Training erzeugt Verbundenheit. Im Kopf findet dabei eine Ko-Aktivierung statt, durch die sonst getrennte Bereiche miteinander verschmelzen, erklären die Neurowissenschaftler Julia F. Christensen und Dong-Seon Chang in ihrem Buch „Tanzen ist die beste Medizin“ (Rowohlt): „Wenn wir in einer Gruppe tanzen, fangen wir irgendwann an, uns eins mit ihr zu fühlen.“

**ÄHNLICH BEIM PAARTANZ:** Wenn wir zu zweit über das Parkett schweben, synchronisieren sich unsere Gehirne und wir fühlen uns einander nah. Ideale Voraussetzungen für die Partnersuche – oder um bereits bestehende Beziehungen zu festigen. „Als Paar gemeinsam zu tanzen ist ähnlich effektiv wie ein gutes Gespräch miteinander führen“, schreiben Christensen und Chang. Die Partner müssen sich wortlos miteinander abstimmen und können tanzend ihre Gefühle ausdrücken. Nicht jedem fällt das leicht. Tanzmuffel behaupten ja gern, nicht tanzen zu können. Tatsächlich können wir Menschen gar nicht anders, als uns zu Rhythmen zu bewegen. Im Gehirn werden Töne direkt in Bewegungsimp-

Nicht nur zur Karnevalszeit eine tolle Truppe: die Starlights aus Oberaußem.



„Sobald irgendwo ein Lied läuft, auf das unsere Choreo passt, legen wir los. Wir können gar nicht anders, als diese Schrittfolgen zu machen.“

**NADJA KREUER,** Showtanzgruppe Starlights



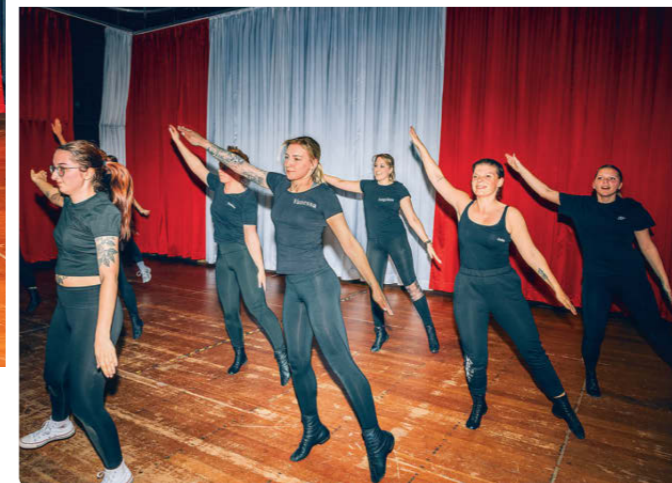
pulse übersetzt. Deshalb ertappen wir uns oft dabei, mit dem Fuß oder dem Kopf zu wippen, selbst wenn wir die Musik gar nicht mögen. Tanzen liegt also in unseren Genen und kann zur gemeinsamen Sprache werden, mit der wir uns über alle Grenzen hinweg verständigen. Es gibt also viele Gründe, um sich auf die nächste Sommerparty zu freuen. Und was motiviert die Tanzbegeisterten aus der Region? Wir haben mal nachgefragt. —

Fotos: Dominik Asbach



## Nadja Kreuer und Vanessa Daufenbach

Montagabend im Bürgerhaus Oberaußem, Musik mischt sich mit Gelächter. Hier trainieren die Starlights – die Showtanzgruppe der Karnevalsfreunde Oberaußem. „Wir haben immer zwei Tänze, die wir tanzen; einer ist neu, der andere aus der letzten Saison“, erklärt Nadja Kreuer, die ihre Locken zu einem praktischen Dutt aufgesteckt hat. Gerade wiederholen die Frauen die Hebefiguren der alten Choreographie. Das ist anstrengend, aber macht ihnen sichtlich Spaß. Vanessa Daufenbach betont: „Wir sind einfach eine tolle Gemeinschaft. Und natürlich freuen wir uns auf die Karnevalssaison: Wenn die Tänze gut klappen und das Publikum so richtig mitgeht, dann ist das ein ganz besonderer Moment.“ Aber auch auf Privatpartys laufen die Starlights zu Hochform auf: „Ich hatte die Mädels zu meiner Hochzeit eingeladen, die waren absoluter Tanzgarant“, lacht Nadja Kreuer: „Sobald irgendwo ein Lied läuft, auf das unsere Choreo passt, legen wir los. Wir können dann gar nicht anders, als diese Schrittfolgen zu machen.“ [www.karnevals-freunde.de/starlights](http://www.karnevals-freunde.de/starlights)



## Dürfen wir bitten? Termine & Tipps rund ums Tanzen

### Termine

**Open-Air-Tanz am Elisenbrunnen, Friedrich-Wilhelm-Platz, Aachen**  
In der Rotunde des Elisenbrunnens treffen sich im Sommer regelmäßig Tanzbegeisterte zu Swing, Tango oder Salsa. Termine finden sich online, z. B. hier: [www.el-corazon-aachen.de](http://www.el-corazon-aachen.de)

**Fest am See, Mönchengladbach, 27. und 28. Juli 2024**  
Seit 46 Jahren Tradition in Mönchengladbach: Neben Gastronomie und Kinderprogramm gibt es beim Fest am See

musikalisches Bühnenprogramm und Tanz. [www.festamsee.de](http://www.festamsee.de)

**Christopher Street Day Parade, Köln, 21. Juli 2024**  
Bei der LGBTQ-Demonstration ziehen Zugwagen durch die Kölner Innenstadt, gesäumt von 10.000 Teilnehmern und Hunderttausenden feiernden und tanzenden Zuschauern. [www.colognepride.de](http://www.colognepride.de)

### Podcast

**Tanzen – Der Podcast rund ums Tanzen** (u. a. bei Apple und Spotify)  
Moderator und Tanzlehrer Sascha

Schlenz tauscht sich mit Tänzern und Fachleuten über die Liebe zum Tanzen und neue Trends aus.

### Buchtipps

**„Bring dein Herz zum Tanzen:** Finde zu deiner inneren Stärke und feiere deinen Körper. Das etwas andere Tanzbuch“ von Sandra Wurster. Franckh-Kosmos Verlags-GmbH, 24 €. Der Ratgeber erklärt, wie man die heilende Wirkung des Tanzes in den Alltag integriert und so zu mehr Selbstliebe findet.

### Spotify-Listen

Hier finden sich Listen zu sämtlichen Tanzrichtungen, z. B.: „Tanzmusik Discofox“, „Rumba Musik zum Tanzen“ oder „Swing Tanzmusik“, [open.spotify.com](https://open.spotify.com)

### Filme

**Inspiration gewünscht?** Hier sind die besten Tanzfilme: 1. „Dirty Dancing“ (1987), 2. „Step Up“ (2006), 3. „Strictly Ballroom“ (1992), 4. „La La Land“ (2016), 5. „Saturday Night Fever“ (1977), 6. „Rumba“ (2008).



### Joachim Klatte

„Bereits im zarten Alter von sechs Jahren begann ich mit dem Tanzen. Meine Eltern waren aktive Tänzer. Es gab damals schon einen Mangel an tanzwilligen Jungs, also schickten meine Eltern meinen Bruder und mich in die Tanzschule. Ich bin dabei geblieben und habe das Tanzen inzwischen zu meinem Beruf gemacht. Als Turniertänzer war ich in der höchsten deutschen Turnierklasse und im Finale der Landesmeisterschaften NRW. Trotzdem war Tanzen lange nur ein Hobby für mich. Aber als sich nach meinem BWL-Studium die Chance ergab, eine Tanzschule zu übernehmen, habe ich zugewinkt. Das war 1990, und ich habe immer noch Stammkunden aus der Zeit meines Vorgängers! Ein Paar kommt regelmäßig zum Tanzkreis, da sind beide Partner schon 85 Jahre. Gerade für die Älteren ist das ein wichtiger Ort, wo man sich trifft und mal etwas trinkt. Es geht beim Tanzen auch um das Zwischenmenschliche. Die jungen Leute lernen von mir, wie sie sich auffordern. Die Herren überreichen den Damen beim Abschlussball eine Rose mit einer Verbeugung. Das freut die Mädchen – und die Eltern. Die können manchmal kaum glauben, dass ihr Sohn so etwas macht.“  
[www.tanzschule-kettner.de](http://www.tanzschule-kettner.de)

„Gerade für die Älteren ist das hier ein wichtiger Ort, wo man sich trifft und mal etwas trinkt. Ein Paar kommt regelmäßig zum Tanzkreis, da sind beide Partner schon 85 Jahre.“

JOACHIM KLATTE, Tanzschule Kettner



Fotos: Natalie Bothur(3), Dominik Asboch



## „Sich dem Rhythmus hinzugeben, kann richtig guttun.“



Sabine Koch, 57, ist Professorin für Tanz- und Bewegungstherapie an der SRH-Hochschule in Heidelberg. Zudem leitet sie das Forschungsinstitut für Künstlerische Therapien an der Alanus Hochschule in Alfter bei Bonn.

### Frau Koch, warum ist Tanzen so gesund?

Zum einen werden beim Tanzen Dopamine, also Glückshormone, ausgeschüttet. Das liegt unter anderem daran, dass wir tanzend fast automatisch in die Bauchatmung kommen, die uns unterstützt und trägt. Auch das gemeinsame Tanzen, also die soziale Situation, ist eine Glücksquelle, ebenso wie das Gefühl, in der Musik aufzugehen und vom Rhythmus getragen zu sein. Und dann trainieren wir natürlich auf der Körperebene alle Bereiche: Muskulatur, Kraft, Ausdauer und Koordination – das wird alles gleichermaßen geschult.

### Und wie profitiert man mental vom Tanzen?

Gerade in der Tanztherapie – das ist die klinische Anwendung des Tanzens an Patienten – wirken

verschiedene Techniken wirklich gut. So konnten wir in Metaanalysen nachweisen, dass sich durch das Tanzen die Befindlichkeit und die Lebensqualität steigert, dass sich Depressionen oder Ängste reduzieren und das Selbstbild sowie soziale Interaktionen verbessern. Kurzum: Ich komme mit mir selbst und anderen besser klar.

### Gilt das auch für „normale“ Tänzer, die keine Patienten sind?

Bei Menschen, die nicht beeinträchtigt sind, haben wir sogar noch größere Effekte festgestellt. Wir konnten zeigen, dass sich die Stimmung bei diesen Personen noch stärker hebt und vorhandener Stress deutlicher nachlässt.

### Angeblich ist es sogar wohltuend, anderen beim Tanzen zuzuschauen?

Richtig, das ist der Simulationseffekt, den wir aus der Embodiment-Forschung kennen. Schon beim Musikhören steigt bei uns die Stimmung. Wenn wir dann noch anderen beim Bewegen zusehen, spielen die Spiegelneuronen mit und wir können einen positiven Effekt erzielen. Der ist beim Selbstanzen aber größer als beim Zuschauen.

### Es heißt, dass Tanzen sogar gegen Demenz oder Depressionen hilft.

Ja, wir arbeiten je nach Krankheitsbild mit verschiedenen Methoden oder Techniken der Tanztherapie. Bei Depressionen helfen zum Beispiel Hüpfbewegungen, Angstpatienten dagegen reagieren besser auf horizontales Wiegen und Dreivierteltakte zur Beruhigung. Und für Parkinsonpatienten ist der argentinische Tango ideal. Die Patienten fokussieren dabei auf den Partner und vergessen, dass sie eigentlich Angst vorm Fallen haben, sie trauen sich rückwärts zu gehen und sich zu drehen.

### Was braucht es, um ein guter Tänzer zu sein?

Wir sollten uns davon lösen, bestimmte Tanzstile perfekt zu beherrschen, sondern uns lieber dem Rhythmus hingeben. So können wir die Lust an der Bewegung wieder entdecken. Nicht zu viel denken – und auch nicht unbedingt eine Form suchen, sondern den Körper seine eigene Form finden lassen. Das kann richtig guttun. —

## H2-Ready GuD-Anlage Weisweiler

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung  
Ausbildungszentrum Weisweiler

21.03.2024



Karl-Heinz Stauten, Spartenleiter Kraftwerke bei RWE Power, erklärt die Pläne für die GuD-Anlage.



# Weiter mit Energie

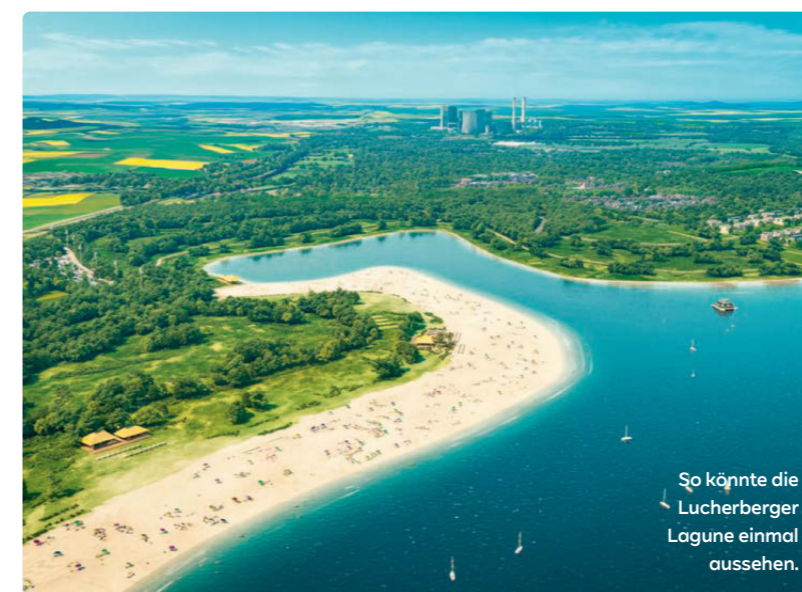
Nach der Kohle: RWE treibt Planungen für **wasserstofffähige GuD-Anlage** am Traditionsstandort voran.

**Ein Standort mit Tradition:** Bereits seit 1955 wird in Weisweiler von RWE Strom produziert. Doch was geschieht Anfang April 2029, wenn der letzte Braunkohleblock vom Netz geht? Es soll mit Energie weitergehen in Weisweiler, denn im gleichen Jahr soll ein wasserstofffähiges Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerk mit 800 Megawatt (MW) elektrischer Leistung nahezu nahtlos übernehmen.

**Ende März** nutzten mehr als 100 Bürgerinnen und Bürger bei einer Infoveranstaltung im Ausbildungszentrum Weisweiler die Gelegenheit, mehr über das geplante RWE-Projekt zu erfahren. „Es war ein guter und offener Dialog“, zieht Gesamtprojektleiter Philipp Kremer Bilanz. „Wir haben viel Zuspruch für unser Projekt erfahren, auch die große Verbundenheit mit dem Standort und dem Unternehmen war deutlich zu spüren.“

Besonders spannend: Von Anfang an soll der Betrieb der GuD-Anlage mit bis zu 50 Prozent Wasserstoff möglich sein, später dann mit 100 Prozent. Damit wird die Anlage perspektivisch also sogar klimaneutral und soll dann laufen, wenn der Strom aus Wind und Sonne nicht ausreicht.

„**Voraussetzung für eine Investition** ist allerdings, dass die Rahmenbedingungen stimmen“, so Kremer. Denn noch ist unklar, wie die von der Bundesregierung im Rahmen ihrer Kraftwerksstrategie angekündigte Ausschreibung von 10.000 MW Stromerzeugung durch H2-Ready-Gaskraftwerke aussehen wird. Auch die Anbindung an das bundesweite Wasserstoffkernnetz ist noch nicht abschließend geklärt. Gleichwohl treibt RWE die Planungen voran, um im Falle eines Zuschlags bei der Ausschreibung gleich loslegen zu können. →



So könnte die Lucherberger Lagune einmal aussehen.

### INDESEE 2.0

## Das Bild wird klarer

**Die Pläne** für den Indesee und seine Umgebung werden immer konkreter: RWE Power hat die Genehmigung für den Abschlussbetriebsplan des Tagebaus beantragt. Er schafft die Grundlagen dafür, dass der parallel von der indeland GmbH und Bürgern erarbeitete Rahmenplan Indesee 2.0 umgesetzt werden kann. Denn wo künftig Bootshäfen, Naturschutzbereiche und Strände liegen sollen, muss der Tagebau vorher die Landschaft in geeigneter Form gestalten. 2030 soll erstmals Wasser in die Restmulde des Tagebaus fließen. →



Fotos: RWE Ag(S), Nibirii Festival

### WINDPARK AUF REKULTIVIERTEN FLÄCHEN

## Spatenstich in Aldenhoven

**Ein neuer Windpark** entsteht im Revier: Auf den rekultivierten Flächen des Tagebaus Inden errichtet RWE sechs Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 34,2 MW. Der Grünstrom, der hier erzeugt werden wird, reicht aus, um den Jahresbedarf von rund 24.000 Haushalten zu decken, und kann ab Sommer 2025 über die vorhandene Infrastruktur ins Stromnetz eingespeist werden. „Aldenhoven

## hier: FREIZEIT-TIPPS

04  
08

### Märchenträume im Park

Im Jülicher Brückenkopf-Park warten Märchengestalten darauf, den kleinen Besuchern etwas vorzulesen. Im Zoobereich begeistern große und kleine Tiere, Spiele und ein Blick hinter die Kulissen runden das Programm ab. [brueckenkopf-park.de](http://brueckenkopf-park.de)

22  
08

### Ruhrpott-Charme

Seine Geschichten findet Comedian Markus Krebs direkt vor der Tür – in seiner Kneipe „Zum Hocker“ in Duisburg. In seiner Show „Alles wegen mir“ nimmt er uns mit in die Welt des Kneipenhumors. Talbahnhof Open Air, Eschweiler. [www.talbahnhof.de](http://www.talbahnhof.de)

23-25  
08

### Tanz am See

Der Dürener Badesee bildet die male-riche Kulisse für das Nibirii Festival: Fünf Bühnen laden dazu ein, zu den angesagtesten Goa- und Techno-DJs bis in den Sonnenaufgang zu tanzen. Weitere Infos: [nibirii.co](http://nibirii.co)



# Eine Region im Wandel

Der Strukturwandel im Rheinischen Revier hat mächtig Fahrt aufgenommen. hier: sprach mit **Michael Eyll-Vetter**, Leiter Entwicklung Braunkohle bei RWE Power.

**Herr Eyll-Vetter, warum ist der Strukturwandel ein Thema für RWE?**  
**MICHAEL EYLL-VETTER** Wir übernehmen

Verantwortung für die Region und die Menschen über den Kohleausstieg 2030 hinaus. Schon heute setzen wir unsere Expertise und unsere Ressourcen ein, um mit diesen Stärken gemeinsam mit den Kommunen und dem Land Nordrhein-Westfalen im Rheinischen Revier einen Beitrag dafür zu leisten, dass sich neue Unternehmen ansiedeln, gute Arbeitsplätze entstehen und die Wirtschaftskraft in der Region bleibt. Erfahrung in Planungs- und Genehmungsverfahren sowie geeignete Flächen sind für den Strukturwandel enorm wichtig. Wir bringen diese Erfahrung mit, die wir nutzen, um zukunftsweisende Projekte zu entwickeln.

## Was tun sie, um gemeinsam mit der Region weiter voranzukommen?

„Gemeinsam“ ist hier genau das richtige Stichwort, denn der Wandel einer Region lässt sich nicht im Alleingang gestalten. So bringen wir uns beispielsweise beratend in die Zukunftsagentur Rheinisches Revier ein. Mit der Entwicklungsgesellschaft indeland, der Neuland Hambach und dem Zweckverband Landfolge Garzweiler verzahnen wir unsere Planungen zur Wiedernutzbarmachung der Tagebaue mit den Vorstellungen der Region.

Für die Standortentwicklung haben wir mit dem Land NRW die gemeinsame Gesellschaft

## Ende der 2020er

soll die erste Fläche zur Ansiedlung von Gewerbe vermarktet werden.

Perspektive.Struktur.Wandel GmbH gegründet. Ihr Ziel ist es, in enger Zusammenarbeit mit den betroffenen Kommunen attraktive Perspektiven für die Nachnutzung großer Standorte im Rheinischen Revier zu entwickeln. Eines der ersten Projekte sind die Tagesanlagen und der Kohlebunker des Tagebaus Hambach. Sie umfassen eine Fläche von rund 130 Hektar und bieten damit ein hervorragendes Potenzial für die **Ansiedlung von Unternehmen**, das sukzessive beginnend schon in wenigen Jahren erschlossen werden kann. Parallel werden Flächen an den Kraftwerksstandorten Neurath und Niederaußem vorbereitet, die ebenfalls Platz für große Ansiedlungen bieten.

Fotos: RWE/Klaus Görigen



Wir übernehmen Verantwortung für die Region und die Menschen über den Kohleausstieg 2030 hinaus.“

**MICHAEL EYLL-VETTER**, Leiter Entwicklung Braunkohle, RWE Power



verbrennungsanlage errichtet, mit der wir eine gesicherte Klärschlamm Entsorgung der Region über die Braunkohlenutzung hinaus sicherstellen und gleichzeitig die CO<sub>2</sub>-Emissionen deutlich reduzieren werden.

## Was ist für die nächsten Jahre geplant?

Es gibt einen klaren Kohleausstiegspfad, auf den wir unser Unternehmen ausrichten. Damit bleibt die hochwertige und vielfältige Wiedernutzbarmachung eine Kernaufgabe. Ziel ist eine lebenswerte Tagebaufolgelandschaft mit hoher Biodiversität und ertragreichen landwirtschaftlichen Flächen als Teil unserer Zukunftsregion. Hinzu kommen die Tagebauseen; ab 2030 befüllen wir den Tagebau Inden mit Wasser aus der Rur. Den Tagebau Hambach und die Feuchtgebiete nördlich des Tagebaus Garzweiler versorgen wir ebenfalls ab 2030 mit Wasser aus dem Rhein, ab 2036 auch den Tagebau Garzweiler. Hierfür bauen wir bis 2030 eine große Rheinwassertransportleitung; mit der Bauvorbereitung starten wir noch in diesem Jahr. Darüber hinaus wird RWE in NRW weiterhin in Erneuerbare Energien und wasserstofffähige Gaskraftwerke investieren und damit aktiver Treiber der Energiewende im Heimatmarkt Deutschland und im Revier sein. Auch hier sind Genehmungsverfahren von zentraler Bedeutung. Mit unseren qualifizierten Teams werden wir jedoch auch für Wartung und Instandhaltung der Erneuerbaren-Anlagen sorgen und damit neue Perspektiven für jüngere Kollegen aufbauen. —

Gibt einen Ausblick auf die Zukunft: Michael Eyll-Vetter.

## Welche Forschungsprojekte plant RWE in der Region?

Auch im Bereich Forschung und Entwicklung passiert bei uns eine Menge: In Weisweiler untersuchen wir gemeinsam mit Fraunhofer und dem Geologischen Dienst, wie sich tiefe Geothermie nutzen lässt. In unserem Innovationszentrum in Niederaußem betreiben wir einen Anlagenpark mit verschiedenen Projekten in den Bereichen Kreislaufwirtschaft, Erneuerbare Energien sowie CO<sub>2</sub>-Abscheidung und -Nutzung. Daneben entwickeln wir auch innovative Projekte im kommerziellen Maßstab – beispielweise am Standort Knapsacker Hügel wird derzeit die Klärschlamm-Mono-



MEHR INFOS zum Kohleausstieg





Im **Therapiezentrum Lohner Hof** in Eschweiler wird auf tierische Unterstützung gesetzt – nämlich auf Pferde. Leiterin Claudia Schönborn verrät uns, ob das Leben auf dem Ponyhof wirklich so idyllisch ist.

# Fest im Sattel

# D

ie Sonne scheint auf die Weide, eine Katze schläft auf einem Gartenstuhl und irgendwo in der Ferne gackern die Hühner: Auf den ersten Blick ist der Lohner Hof eine Bilderbuch-Idylle. Aber er ist noch viel mehr als das, nämlich ein wichtiges Therapiezentrum. Hier werden pferdegestützte (Heil-)Pädagogik, Traumapädagogik, Hippotherapie, inklusives Voltigieren und Reiten als Sport für Menschen mit Behinderung angeboten. Acht Fachkräfte und elf Pferde kümmern sich jede Woche um rund 80 Kinder und Erwachsene, auf der Warteliste stehen noch einmal so viele. Niemand kennt diesen Hof besser als Claudia Schönborn, immerhin hat sie ihn mit aufgebaut. Als das Projekt 1999 startete, war

sie zwar gerade in Elternzeit, packte aber trotzdem mit an. „Meine Tochter habe ich zwischen durch sogar im Stall gestillt“, lacht die 58-Jähri-ge, als sie sich an die Anfänge zurückerinnert.

## Die Kraft der Pferde

Dass sie im sozialen Bereich arbeiten wollte, war der Aachenerin schon früh klar. Sie selber wuchs mit einer behinderten Schwester auf, ihr Vater engagierte sich sein Leben lang in der Behindertenhilfe. Also wurde Claudia Schönborn Diplom-Sozialpädagogin, spezialisierte sich danach auf Reitpädagogik, Traumapädagogik und Behindertensport. Wenn sie anfängt, über das Therapeutische Reiten zu sprechen, spürt

Fotos: Natalie Bothur



Engagiert: Für Claudia Schönborn ist der Lohner Hof mehr als nur ein Job.

”

Das Tolle am Pferd ist: Es reagiert immer komplett spontan.“

CLAUDIA SCHÖNBORN,  
Leiterin Lohner Hof



man sofort, wie wichtig ihr diese besondere Art der Behandlung ist. Denn die Arbeit mit dem Pferd wirkt auf körperlicher und auf mentaler Ebene. Aus physiotherapeutischer Sicht hilft das Reiten, die Motorik und das Körpergefühl zu verbessern: „Der Gang des Pferdes entspricht vom Rhythmus dem des Menschen“, erklärt die Expertin. Außerdem lernt man im Umgang mit den großen Tieren seine Grenzen, Ressourcen und Fähigkeiten kennen – und auch die des Pferdes: „Ein Pferd reagiert immer komplett spontan und ehrlich“, sagt sie. Da das Pferd Meister im Erkennen von Körpersprache ist, ist es ein optimaler „Türöffner“ und Begleiter.

## Therapie mit Zukunft

Auf dem Lohner Hof arbeiten ausschließlich Fachkräfte aus allen Bereichen des Therapeutischen Reitens. Das Problem ist nur, dass der Begriff an sich nicht geschützt ist. Deshalb ließen Schönborn und ihr Team 2007 den Hof vom TÜV zertifizieren, um die Qualität zu untermauern. Das TÜV-Siegel gibt es zwar heute nicht mehr, denn das Geld, was die Zertifizierung jedes Jahr kostet, wird an anderer Stelle

dringender benötigt. Dennoch wird weiter nach diesen Kriterien gearbeitet. Auch heute ist der Lohner Hof für Claudia Schönborn mehr als ein Job – die ganze Familie arbeitet mit, auch in der Freizeit. Ihre Tochter wohnt gleich nebenan und ihr Mann, hauptberuflich Elektroingenieur, ist der „Hausmeister“ und repariert am Wochenende kleine und größere Schäden rund um die Anlage. Was idyllisch für Außenstehende klingt, bringt die Betreiber in Wahrheit oft an ihre Grenzen. Die Vision der engagierten Pferdeliebhaberin ist es, eine zweite Reithalle aufzubauen, aber bislang sind die finanziellen Hürden zu groß. Der Hof ist zu 80 Prozent aus Spenden finanziert, viele helfen ehrenamtlich. Und obwohl es mittlerweile etliche Studien gibt, die die Wirksamkeit des Therapeutischen Reitens belegen, ist die Behandlung immer noch Privatleistung.

Claudia Schönborn gibt trotzdem nicht auf. Das Leben auf dem Ponyhof ist vielleicht nicht so unkompliziert, wie man denken mag – aber dank Menschen wie ihr und ihrem Team gibt es ein Happy End für all diejenigen, die es am meisten brauchen. —



**MEHR INFOS:**  
Lust, den Lohner Hof zu unterstützen? Mehr über die Arbeit des Therapiezentrums



# Kommt, wir gehen in den Wald!

Hier sind unsere liebsten Spiele, um einen Tag unter grünen Baumwipfeln zu einem ganz besonderen Erlebnis werden zu lassen.

## 1. Staudamm bauen

Sucht euch einen kleinen Bach und beobachtet den Wasserlauf: Welche Tiere und Insekten könnt ihr entdecken? Schafft ihr es, an einem schmalen Bachlauf wie ein Biber einen Staudamm zu bauen? Seht genau zu, wie das Wasser sich vorbeischlängelt und immer wieder einen Weg sucht. Vergesst allerdings nicht, nach eurem Abenteuer alles wieder abzubauen.



## 2. Das Baumtelefon

Mehrere Kinder sitzen an dem einen Ende eines gefällten Baumstammes, ein anderes sitzt am anderen Ende. Die Kinder halten ihre Ohren an den Stamm und lauschen den Geräuschen, die das andere Kind mithilfe von Tannenzapfen und Stöckchen am Baum erzeugt. Kratzt, knarzt, klopft oder raschelt es gerade? Der Baum kann über 20 Meter lang sein und trotzdem kann man die erzeugten Geräusche ganz genau hören.



## 4. Bäume ertasten

Die Kinder teilen sich in Zweiergruppen auf. Einem Kind werden die Augen verbunden. Nun wird es von seinem Partner zu einem Baum geführt, dessen Rinde es mit seinen Händen abtastet. Unter kleinen Umwegen führt der Partner das Kind zum Ausgangspunkt zurück, wo ihm dann die Binde abgenommen wird. Nun muss es versuchen, seinen Baum wieder zu finden.



## 3. Wald-Mandala legen

Gemeinsam sammelt ihr Naturmaterialien wie Steine, Tannenzapfen, Moos, Blätter, Stöcke und Beeren. Anschließend legt ihr daraus Formen, Muster oder Mandalas. Dieses Spiel ist herrlich entspannend – am besten bei trockenem und warmem Wetter ausprobieren.



## 5. Tannenzapfen-Lauf

Zunächst sucht ihr so viele Zapfen, wie es Mitspieler gibt, und für jeden zwei lange, gerade Stöcke. Nun legt ihr eine Start- und eine Ziellinie fest. Jeder Spieler nimmt in jede Hand einen Stock und muss versuchen, den Zapfen auf den Stöcken über die Ziellinie zu balancieren. Wer als Erstes ankommt, gewinnt.

# Tolle Preise gewinnen!

Senden Sie das Lösungswort sowie Ihren Namen, Ihre Anschrift und Ihre Telefonnummer an: hier@rwe.com oder per Post an die RWE Power AG, Abteilung PEC-E, RWE Platz 2, 45141 Essen. **Einsendeschluss ist der 3. August 2024.**

### 1. Preis:

Beamer Autofokus  
25.000 Lumen



### 2. Preis:

Taino Hero XL BBQ  
Smoker Grillwagen



### 3. Preis:

mydays Geschenkbox  
Städtetrips für 2 Personen



Stadt in Norditalien	Arbeit in bestimmter Zeit	Name dt. Kaiser und Könige	Rasenspiel	Fußglied	Futterbehälter	Wiedereingliederung Kranker (Kurzwort)	Gemisch, Mischung (französisch)	ungezogener Junge	Abk. für Mitteldeutscher Rundfunk	Burg in der Eifel
Lehre vom Licht	1			Musik: Übungsstück (franz.)			12	Romanfigur bei Erich Kästner		
Honigwein		Fluss zum Rhein			11	umsichtig, bedacht	mild, sanft		3	Spaltwerkzeug für Holz
				russ. Währungseinheit	japanische Hafenstadt			6	Hauptstadt der Steiermark	4
Zwergschimpanse	sonderbar; belustigend	Gewürzblatt	Fracht von Flugzeugen, Schiffen			Juristin zur Beurkundung	ugs. für nein		portugiesische Provinz	Südfrucht
Großbauer im zarist. Russland				Schiffsvorderteil	Sitzbereich im Theater			Bruststück an Hose, Kleid		
	5	oberster Teil des Getreidehalms		Kartenorakel		wüst, leer		Zier-, Staudenpflanze	franz. Autorin (Françoise)	
Roman von Michael Ende	Nagetier				süd-amerikanischer Tee	Zensur	Furchtgefühl			
			Jahrbuch			2		poetisch: Adler		
Tochter des Tantalus	lieber, wahrscheinlicher			römischer Liebesgott			Musikstück von Händel		7	
	10		häufig, mehrfach			Zelt nord-amerikanischer Ureinwohner		8	geräumiges Auto, Transporter (engl.)	13
Nutzboden, Feld	Übriggebliebenes			das Paradies			Flachland			
		9								



### Lösungswort

Scannen Sie den QR-Code ein und versenden Sie direkt Ihre E-Mail mit Lösungswort



„Kochlöffel“ lautete die Lösung des Preisrätsels der letzten hier: (Ausgabe 01/2024). Gewonnen haben Wolfgang Hannes aus Düren (1. Preis, KitchenAid), Christine Wolff aus Jülich (2. Preis, Philips Airfryer) und Rosi Rabbertz aus Jülich (3. Preis, Just Spices Gewürz-Box).

Teilnahmeberechtigt an den Gewinnspielen in diesem Heft sind alle Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, die keine Mitarbeiter von Axel Springer Corporate Solutions, nicht mit der Organisation der Gewinnspiele betraut oder mit solchen Personen verwandt sind. Die Namen der Gewinner werden in der nächsten Ausgabe dieses Magazins veröffentlicht. Die Gewinne können von den Abbildungen abweichen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Die Teilnahme über Teilnahme- oder Gewinnspiel-Anmeldungsdiene ist ausgeschlossen.**

**Verantwortlich für dieses Gewinnspiel ist die RWE Power AG.** Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck der Gewinnermittlung verarbeitet. Eine Verarbeitung zu anderen Zwecken erfolgt nicht. Im Falle eines Gewinnes werden Ihre Daten (Name, Anschrift) ausschließlich zum Zwecke der Zustellung der Gewinne weitergeleitet. Nach Beendigung des Gewinnspiels werden alle personenbezogenen Daten gelöscht. Gerne geben wir Ihnen Auskunft darüber, welche Rechte (Löschen, Auskunft, Widerspruch bezüglich der Teilnahme am Gewinnspiel etc.) Sie geltend machen können. Nehmen Sie hierzu Kontakt auf unter: datenschutz@rwe.com



# RWE

„Ich  
pack' das!“  
startet am  
1.10.

## Von hier aus qualifizierst du dich für deinen Ausbildungsplatz.

### Wir glauben an dein Talent!

Das berufsvorbereitende Projekt „Ich pack' das!“ bietet dir die Chance, doch noch einen Ausbildungsplatz für einen technischen Beruf deiner Wahl zu finden. In einem kleinen Team lernst du alles, was für einen erfolgreichen Ausbildungsstart notwendig ist. Gemeinsam arbeitet ihr an praktischen Projekten, besucht die Berufsschule und erhaltet intensive Bewerbungstrainings. Dabei werdet ihr von erfahrenen Ausbilderinnen und Ausbildern tatkräftig unterstützt.

#### Das solltest du unbedingt mitbringen:

- > mind. Hauptschulabschluss
- > Pünktlichkeit
- > Zuverlässigkeit
- > Teamgeist

Besitzst du dazu den Lern- und Leistungswillen „es zu packen“, melde dich am besten direkt an, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

#### Weitere Infos und Anmeldung:

